

Mitarbeitergemeinschaft

Doris Steidle (Orthopädiemechanikerin) und Rudolf Schoening (Orthopädienschuhmachermeister) sind Ruheständler und unterstützen uns in den Werkstätten im Frühjahr. Mari Grassert und Miriam Ebert absolvierten bei uns Praktika für ihre Studiengänge *Heilpädagogik* und *Berufsausbildung für Menschen mit Behinderungen*. Ekkhard Weinholz hilft uns im Handwerksbereich, und Judith Hüls engagiert sich bis Mai in der Förderschule. Alfred, Andreas, Christine, Ilse, Jonas, Kurt, Maria, Renate, Sofie, Sonja und Ursula kamen zum wiederholten Mal nach Beit Jala, um bei LIFEGATE tatkräftig zu helfen.

Als Gebetsanliegen möchten wir Ihnen und Euch unsere drei langjährigen ausländischen Teammitglieder und wichtigen Säulen unserer Arbeit ganz besonders ans Herz legen: Maria Zaidan, Frank Deiters und Richard Stephan sind seit Jahresanfang ohne Arbeitserlaubnis und gültiges Visa bei uns. Eine Erneuerung ihrer Visa und Arbeitsgenehmigungen wurde bisher von der Behörde ohne Begründung verweigert; allerdings wurde kein Ausreise der drei verlangt. Ihr Bewegungsraum ist daher sehr eingeschränkt. Wir warten auf ein Treffen auf höchster Ebene mit der israelischen Militärverwaltung, um Maria, Frank und Richard wieder einen legalen Status zu verschaffen. Gott kann Herzen öffnen und verändern

Nachdenkliches

von Burghard Schunkert

**Die Jünger sprachen: Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.**

**Lukas 24, Vers 29**

Die Wintermonate mit langen Nächten und kurzen Tagen sind für manche Menschen besonders schwierig. In Israel ist es durch die Nähe zum Äquator im Sommer wie im Winter spätestens um 20:00 Uhr dunkel. Jesus gesellt sich in den Abendstunden zu den Jüngern, deren Hoffnung mit der Kreuzigung in Jerusalem gestorben ist. Er hört ihnen zu und fragt sie, was sie so bewegt und traurig macht. Verwundert, fast verärgert über ihre Hoffnungslosigkeit legt er ihnen, bei Moses beginnend, die Schriften aus. Jesus ist die Erfüllung des Alten Testaments und genau dort zu finden. Dann erreichen sie Emmaus und haben offenbar noch nicht genug gehört - „komm bleib bei uns, es wird Nacht“. Ihre Herzen sind geöffnet (brennend). Jesus lässt sich nicht zweimal bitten, er bleibt. Beim Abendessen spricht der Gast den Segen und teilt das Brot, jetzt erkennen sie ihn. Jesus wohnt von nun an in ihren Herzen, er ist die „extra Meile“ für ihren Glauben mitgegangen. Ob Nacht oder Tag, das spielt keine Rolle mehr. Sie gehen sofort zurück nach Jerusalem zu den anderen Geschwistern im Glauben, um diese mit ihrem Erlebnis zu stärken. Jesus kommt dazu, wieder sichtbar.

Jesus ließ damals seine Jünger und lässt auch uns heute nicht im Ungewissen. Er kommt dazu, wenn unser Weg in die falsche Richtung geht und Verzweiflung und Traurigkeit uns niederschmettern. Er lässt sich in der Bibel finden, er sorgt für das tägliche Brot und gibt uns Weisung und Richtung. Er hebt uns auf, wenn wir stürzen und vergibt uns unsere Schuld, wenn wir bereuen und einander vergeben.

Er ermutigte, lehrte und stärkte seine Jünger, bis er zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrte. Er sandte seinen und des Vaters stärkenden und erneuernden Geist, der lebt in uns, wenn wir Jesus einladen. Jesus verabschiedete sich von seinen Jüngern mit den Worten: „Ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Das gilt an jedem Abend, an jedem Morgen und in jeder Nacht.

Frohe Pfingsten wünscht,

Ihr / Euer Burghard Schunkert

**TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. (TzL)**  
 Gertrud-von-le-Fort-Straße 68  
 D-97074 Würzburg  
 Fon +49-(0)931-5 80 69  
 tzl@lifegate-reha.de  
 www.lifegate-reha.de

**LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel**  
 Albert-Einstein-Straße 25g  
 D-97941 Tauberbischofsheim  
 Fon/Fax +49-(0)9341-8463720 / -8463722  
 Mobilfon +49-(0)151-5502 7777  
 werkstattverkauf@lifegate-reha.de

**Spendenkonto: 22 67 581**  
**Sparkasse Mainfranken Würzburg**  
 BLZ 790 500 00 (Swift-BIC: BYLADEM1SWU)  
 IBAN: DE88 7905 0000 0002 2675 81)

Spenden sind steuerlich absetzbar. Für einen Jahresbeitrag ab 30,- € können Sie förderndes Mitglied des Vereins werden.

Bitte vergessen Sie nicht, bei Überweisungen auf unser Konto immer Ihre vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger anzugeben. Nur so können wir Ihnen eine Spendenbescheinigung bzw. weitere Ausgaben des Rundbriefs zusenden.

**TOR ZUM LEBEN – LIFEGATE REHABILITATION e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evang. Luth. Kirche in Bayern e.V. sowie Mitglied im Caritasverband der Diözese Würzburg e.V. und wird von Verbänden des CVJM in Deutschland unterstützt.**



Redaktion: Volker Metz



Foto: LIFEGATE

In einer Turnhalle von Tel Aviv bilden Jugendliche von LIFEGATE und israelische Jugendliche ein Basketballteam

**Liebe Freundinnen, liebe Freunde!**

Das LIFEGATE-Hilfsmittelteam war im Oktober zum dritten Mal in Jordanien, um mehr als 400 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu helfen, die im Krieg in Syrien verletzt wurden. Das Team konnte den Flüchtlingen Rollstühle anpassen und gleichzeitig von der Hoffnung in unseren Herzen sowie der Geborgenheit, die nur Jesus Christus schenken kann, weiter erzählen. Bei vielen Menschen heilen zwar die äußeren Wunden ab, aber die Wunden im Herzen werden oft nicht versorgt. Die Einsätze des Hilfsmittelteams erfolgen gemeinsam mit der US-amerikanischen Organisation "Joni and Friends", die Hilfsmittel und auch Mitarbeiter in arabische Länder entsendet und unsere Hilfe anfordert. Joni Erikson hatte vor vielen Jahren eine Badeunfall und ist seitdem querschnittsgelähmt und Rollstuhlfahrerin. In ihrem Buch, in dem sie beschreibt wie ihr Leben nach dem Unfall durch Gottes Hilfe eine erstaunliche Wende nahm, beeinflusste mein Leben als Jugendlicher und öffnete „Herzenstüren“ für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Umso mehr freute ich mich, dass ich im März auf Joni Eriksens Einladung in die USA reisen konnte, um ihr meinen Dank persönlich zu übermitteln. In vielen guten Gesprächen berieten wir, wie wir die Zusammenarbeit unserer beider Organisationen zum Wohle von Menschen mit Behinderungen im Nahen Osten intensivieren können.

Die Situation in Syrien wird in Israel sehr aufmerksam beobachtet. Weiterhin sieht es nicht so aus, als würden dort die Waffen bald schweigen. Zu viele

unterschiedliche Interessen zu vieler verschiedener Staaten verhindern ein Ende des Krieges. Millionen traumatisierter und entwurzelter Syrerinnen und Syrer, die oft alles verloren haben, bleiben die Leidtragenden dieses internationalen Machtkampfs. Die als friedliche Proteste an den Grenzanlagen vom Gazastreifen zu Israel geplanten Demonstrationen wurden von radikalen Organisationen von Beginn an missbraucht. Während der gewalttätigen Zwischenfälle starben junge Palästinenser, da israelische Soldaten mit scharfer Munition auf sie schossen. Dies führte innerhalb der israelischen Gesellschaft zu vielen Protesten.

Zu Ostern feierten wir den Sieg des Lebens über den Tod und freuen uns, dass Leid, Krieg, Zerstörung und Tod niemals das letzte Wort haben werden. Jesus trug unser Versagen und unsere Verfehlungen an sein Kreuz und bezahlte mit seinem Leben. Wir dürfen deshalb frei ausgehen und Verantwortung übernehmen für die Menschen, die uns anvertraut werden und mit denen wir leben. Wir tragen die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tode in uns, und wir vertrauen darauf, dass ein ewiges Zuhause auf uns wartet. Wir sind befreit unser Bestes zu geben, ansteckend und befreiend zu leben und wissen, dass nur Gott neues Leben schaffen kann und wird. Sein heiliger Geist, der am jüdischen Wochenfest ausgegossen wurde, verändert auch heute Menschen und damit unsere Welt. Er ist nur ein Gebet weit von uns weg.

Ein frohes Pfingstfest und herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit,

Ihr Burghard Schunkert und das LIFEGATE-Team

### Mit Rollstuhlbasketball über Friedensbrücken

Unser Rollstuhlbasketballteam trainiert einmal wöchentlich in einer Turnhalle in Beit Jala. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erleben viel Freude beim gemeinsamen Training und Spiel. Ein besonderer Höhepunkt war im März die Begegnung mit unseren israelischen Freundinnen und Freunden, mit denen wir uns seit Jahren treffen und zusammen Basketball spielen. Verbunden mit einem Besuch am Mittelmeer war es für die jungen Menschen und die LIFEGATE-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter ein ganz besonders schöner Tag. Diese wiederkehrenden Treffen zwischen den palästinensischen und israelischen Rollstuhlbasketballteams sind seit vielen Jahren eine tragfähige Brücke des Friedens und der Verständigung in unserer Arbeit.

### Erfolgreich ausgelernt

Malak ist 26 Jahre alt und lernverzögert. Sie hatte deshalb bisher keine Chance auf dem freien Arbeitsmarkt eine Ausbildung oder Anstellung zu erhalten. Als Malak im Februar 2016 zu LIFEGATE kam war sie anfänglich sehr verschlossen und sprach mit niemand. Wir merkten, dass sie in ihrem Leben oft abgelehnt worden war. Die junge Frau lernte in unserer Stickabteilung traditionelle palästinensische Kreuzsticharbeiten. Malak ist jetzt in der Lage nach vorgefertigten Musterstücken die Buchhüllen, Geldbörsen oder Taschen nachzusticken und möchte gerne diese Arbeiten zuhause verrichten. LIFEGATE wird ihr Arbeitgeber und Entlohner bleiben, aber sie ist frei auch für andere Auftraggeber zu sticken. Stickereien aus unseren Werkstätten sind für gute Qualität und Farbechtheit auch nach der Wäsche bekannt. Wir freuen uns, dass Malak, die heute fröhlich und frei kommuniziert und ihr Selbstbewusstsein gefunden hat, nun ihre Ausbildung abschließen kann.

### Hala benötigt eine lebensrettende Operation

Vor einem Jahr beschrieben wir im Rundbrief die ermutigende Lebensgeschichte der mittlerweile zehn Jahre alten Hala, die trotz ihrer sehr starken Behinderungen und dem Tod ihrer Mutter ein freundliches und lebensbejahendes Wesen hat und uns täglich viel Freude bereitet. Hala wurde mit Spina Bifida geboren, ihr offenes Rückenmark musste durch eine Operation verschlossen werden. Mit der Unterbrechung der Nervenbahnen ging eine Gefühlslosigkeit im unteren Körperbereich einher. Ihre Beine waren wegen fehlender Physiotherapie in einer Spreizstellung versteift. Halas große Lebensstütze war ihre Mutter, die das Mädchen bis zum dritten Lebensjahr überall hintrug. In diesem Alter brachte sie Hala zu uns. Bei LIFEGATE lernte Hala in einem Rollstuhl zu sitzen und sogar eigenständig zu fahren. Hala hatte Freude am Lernen und entwickelte sich prächtig im LIFEGATE-



Malak (links) fertigt palästinensische Kreuzsticharbeiten an. Das LIFEGATE-Hilfsmittelteam mit Richard Stephan (Erster von rechts) in Jordanien.

Kindergarten und dann in unserer Förderschule. Halas Mutter erkrankte an einem aggressiven Krebs, und wir begleiteten ihren Leidensweg bis zu ihrem Tod. Da Halas Vater in Israel berufstätig ist und nur selten zuhause sein kann, übernahm eine ältere Schwester von Hala für sie die Hauptverantwortung. Eine operative Beinkorrektur im letzten Jahr verbesserte erheblich Halas Lebensqualität. Mit Sorge betrachteten wir Halas stetig fortschreitende Rückgratverkrümmung (Skoliose). Es fiel uns auf, dass Hala öfters unter Atemnot litt. Mittlerweile werden ihre Lunge und andere Organe von ihrer verkrümmten Wirbelsäule eingequetscht. Rascher Handlungsbedarf ist notwendig. Hala fiel einem Arzt auf, der bei uns zu Besuch war, worauf er Hilfe für sie anbot. Hala kann von erfahrenen Spezialisten in Bochum operiert werden. Für Unterkunft mit einer Begleitperson und Betreuung durch deutsche LIFEGATE-Volontärinnen würden wir sorgen. Die Operation würde 30'000,- € kosten. Ein ähnlicher Betrag würde auch bei einer Operation in Israel anfallen - hier loten wir die Möglichkeiten aus. Halas Vater möchte, dass seine Tochter am Leben bleibt, und er wird zuletzt entscheiden. Derzeit können wir nur 7'000,- € aus unserem Budget für Halas Operation zur Verfügung stellen. Wir bitten unsere Freundinnen, Freunde und Bekannte für diese lebensrettende Operation einzustehen. Viel Zeit bleibt nicht mehr. Wir legen Halas Leben in Gottes gute Hände

### Fleißige Gäste aus dem Ausland bei LIFEGATE

In diesem Frühjahr hatten wir einige Gäste zu Besuch, die sich mit ihrem handwerklichen und pädagogischen Fähigkeiten hervorragend einbrachten und unsere Arbeit sehr motivierend unterstützten.

Einige von ihnen verkleideten die Kindergartenwände mit einer dekorativen Steinverplättung. Darüber hinaus brachten sie im LIFEGATE-Gästehaus in Bethlehem die Küche und Vorratsräume auf internationalen Standard und unterstützten das Küchenteam. Zwei Mitglieder des deutschen Fördervereins kamen bei ihrem diesjährigen Besuch mit einer Freundin; zu dritt bemalten sie Teile der Gebäudefassade und verzierten die Türen des Gästehauses. Befreundete junge Leute aus Deutschland halfen im Gästehaus mit. Derzeit ist ein weiterer deutscher Handwerker bei uns, der uns tatkräftig zur Seite steht. Bei ihrem Besuch brachten zwei junge Orthopädiemechaniker Ordnung in unser Materiallager und interessierten sich für die Versorgung unserer kleinen und großen Patienten mit orthopädischen Hilfsmitteln. Erneut besuchte uns ein deutscher Orthopädienschuhmachermeister (im aktiven Ruhestand), der Arbeiten an einem Korsett durchführte, viele Menschen mit Einlagen versorgte und wieder gute Verbesserungen in die Werkstatt einbrachte. Eine erfahrene Orthopädiemechanikerin im Ruhestand vermittelte unseren Therapeuten die Anfertigung von Handschienen und versorgte einige unserer Kinder mit diesen wichtigen Hilfsmitteln. Sie begann mit uns einen Werkstattraum für dieses Handwerk einzurichten, das in der Zukunft bei LIFEGATE ausgebildet werden soll. Wir sind auf der Suche nach Fachkräften, die als Entwicklungshelfer diese Ausbildung zwei bis drei Jahre bei uns durchführen können. Die Organisation "Wheelchair Angels", die uns jedes Jahr mit Rollstühlen und Hilfsmitteln aus den USA versorgt, kam mit zwanzig Personen und nahm an einigen Hilfeinsätzen teil. Jeder Mensch hinterlässt seine wunderbaren Spuren in unserer Arbeit - oft auch in den Herzen unserer Menschen mit Behinderungen und dem LIFEGATE-Team. An alle ein herzliches Dankeschön!

### Verkauf von Werkstatt- & Basarartikeln sowie Olivenöl

Im Juli wird die jährliche große Warenlieferung aus Beit Jala in der deutschen Versandstelle der LIFEGATE Werkstatt- & Basarartikel ankommen. Wir würden uns freuen, wenn wieder von Ihnen viele Weihnachtsmärkte, Verkäufe in Kirchengemeinden und im privaten Rahmen ermöglicht werden. Wie im vergangenen Jahr bitten wir Sie auch, nach den Weihnachtsbasaren bis spätestens Ende Januar 2019 die Kommissionsrechnung zu bereinigen, d.h. die Ware an uns zurück zu schicken und abzurechnen. Dies ermöglicht uns eine wesentliche Vereinfachung der Verwaltung und spart somit Geld. In einzelnen Fällen kann davon abgewichen werden, aber bitte nur nach Rücksprache mit dem Team der Werkstatt- & Basarartikel. Im nächsten Februar soll dann das Olivenöl der Ernte vom Herbst 2018 geliefert und dann sogleich ausgeliefert werden. Bitte geben Sie Ihre Vorbestellungen für Olivenöl beim Team der Werkstatt- & Basarartikel (Kontaktdaten auf der Rückseite) so bald wie möglich ab.

### Eine wunderbare Begegnung



Fotos: LIFEGATE

Joni Erikson mit Burghard und Mika Schunkert

Vor drei Jahren kamen zum ersten Mal Mitarbeiter der Organisation "Joni and Friends" mit der Bitte auf uns zu, mit dem LIFEGATE Hilfsmittelteam die Ausgabe und Anpassung von Rollstühlen an Menschen mit Behinderungen in Jordanien durchzuführen. Letztes Jahr kamen einige Mitarbeiter von "Joni and Friends" zu uns nach Beit Jala, und mittlerweile führten wir drei gemeinsame Einsätze in Lagern für syrische Flüchtlinge durch. Im März folgte ich einer Einladung, Joni Erikson in den USA zu treffen, ihre Hilfsorganisation näher kennen zu lernen und an einer großen Konferenz mit 3500 Pastoren aus der ganzen Welt teilzunehmen. Zusammen mit meinem Sohn Mika besuchte ich Joni (heute 69 Jahre alt), der ich persönlich sagen durfte, dass ihre Lebensgeschichte meine Lebensausrichtung ganz entscheidend geprägt hat. Joni baute eine wundervolle Arbeit für Menschen mit Behinderungen in der ganzen Welt auf. Sie spricht als gläubige Christin zu vielen Menschen und macht ihnen Mut und Hoffnung. Der Besuch trug dazu bei, dass die Zusammenarbeit zwischen "Joni and Friends" und LIFEGATE auf weitere Länder im Nahen Osten ausgeweitet werden kann und sich vertieft.

### Mit Ihrer Hilfe ...!

#### Mit Ihrer Hilfe konnten wir ...

- ... zwei Trockner für die LIFEGATE-Wäscherei anschaffen (6'750,- €);
- ... für Halas und Mahmuts Operationen ansparen (8'000,- €);
- ... unsere Fahrzeuge warten und reparieren (3'000,- €);
- ... die laufenden Kosten für die Unterhaltung unseres Gebäudes aufbringen (8'000,- €).

#### Mit Ihrer Hilfe möchten wir ...

- ... im neuen Schuljahr eine neue Förderschulklasse eröffnen (20'000,- € für ein Jahr);
- ... Halas große Skoliose-Operation durchführen lassen (30'000,- €);
- ... unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Krankenversicherung für ein Jahr ermöglichen (28'000,- €).

**Zum Verständnis:** Die hier benannten Anliegen betreffen einen gewissen Anteil aus den monatlich entstehenden Gesamtkosten unserer Arbeit, die bei etwa 70'000,- € liegen. Es sind besonders dringende Anliegen, die wir Ihnen / Euch besonders ans Herz legen wollen.

Herzlichen Dank für Ihre / Eure Unterstützung!